

LANDFRAUENVERBAND
HESSEN E.V.



Zeittafel Landfrauenverband Hessen

1948	Erste Zusammenschlüsse von Landfrauen, Gründungsversammlung im Lurghaus Frankfurt, veranlaßt von Dr. Änne Sprengel und Gräfin Leutrum Einladung durch Änne Lohmeyer (Referentin der Land- und Forstwirtschaftskammer, zuständig für Landfrauenberatung)		Lena v. Wersebe wird Mitarbeiterin der Geschäftsstelle (ehrenamtlich)
1948-1959	Präsidentin Idel Oßwald	1953	Erste hauptamtliche Geschäftsführerin: Lena v. Wersebe
1948	Es gibt noch keine Orts- und Kreisvereine im Frankfurter Raum. Wilhelmine Hecktor wurde als beratendes, stimmberechtigtes Mitglied in den Kammerausschuß gewählt	1954	Idel Oßwald und Frau Dörr werden als beratende Mitglieder in die Hauptversammlung der Land- und Forstwirtschaftskammer gewählt
1960-1973	Präsidentin Ilse Heil Die Geschäftsführerinnen der Kreisvereine waren die Landwirtschaftslehrerinnen. Sie gründeten auch Orts- und Kreisvereine und ermutigten Frauen, Führungsaufgaben zu übernehmen.	1950	DLG-Wanderausstellung in Frankfurt: Kleiderschau "Das Kleid der Landfrau" wird als Durchbruch in der Öffentlichkeit gewertet
1948-1951	Landesgeschäftsführerin Änne Lohmeyer	1954	Erster festlicher Landfrauentag in Gießen
1951-1953	Geschäftsführerin Elfriede Breitbach Landwirtschaftliche Rätin in der Schulabteilung der Land- und Forstwirtschaftlichen Kammer Frankfurt	1955	Erster Einführungslehrgang zur Familienhelferin, in Zusammenarbeit der Landfrauenverbände Hessen - Nassau und Kurhessen sowie dem Roten Kreuz, unter Vorsitz von Regierungsrätin Blasche vom Ministerium für Landwirtschaft und Forsten
1951	Vertreterinnenversammlung verabschiedet Satzung	1955	Für die Geschäftsstelle wurde ein VW angeschafft, jedes Mitglied zahlte 1.00 DM
		ab 1956	Fördermittel zur Weiterbildung
		1957/1958	Befragung von 200 Bäuerinnen zu hygienischen Einrichtungen - vom LFV auf Anregung europäischer Verbände selbständig durchgeführt

1970	<p>Gesetz zur Auflösung der Landwirtschaftskammer tritt in Kraft. Gleichzeitig tritt das Berufsstandsmitwirkungsgesetz zur Förderung der Landwirtschaft in Kraft.</p> <p>Landfrauenverbände ergreifen Initiative zur Aufstellung eigener Wählerlisten in 22 Bezirken (neben Landwirten und landwirtschaftlichen Arbeitnehmern)</p> <p>Wahl des Landesagrarausschusses: 2 gewählte Mitglieder und 1 benanntes Mitglied aus dem Landfrauenverband</p>	1987	<p>Irmgard Reichhardt wird in das Kabinett der Hessischen Landesregierung als Ministerin für Landwirtschaft, Forsten u. Naturschutz berufen und stellt ihr Amt zur Verfügung</p>
1972	<p>Delegiertenversammlung in Bad Homburg beschließt Fusion mit Landfrauenverband Kurhessen (Vorsitzende: Agnes Hold; Geschäftsführerin: Traute Salten)</p>	1987-1993	Präsidentin Else Kranz
14.05.1973	<p>Die Fusion wird rechtskräftig. Es gibt nur noch einen Landfrauenverband in Hessen: den Landfrauenverband Hessen e.V.</p>	1991-1992	Landesgeschäftsführerin Dr. Anke Werner
1973-1987	<p>Präsidentin Irmgard Reichhardt Landesgeschäftsführerin Liselotte Nüßlein</p>	1993-1994	Landesgeschäftsführerin Dr. Sylvia Schneider-Müller
1975-1985	<p>Friedrichsdorfer Wochen unter Leitung von Dr. Wanderer</p>	seit 1993	Präsidentin Evelyn Moscherosch
1981	<p>Erstmals wird eine Bildungsreferentin eingestellt: Elke Vogt</p>	1994-1996	Landesgeschäftsführerin Sylvia Heyl
		1994-1996	Bildungsreferentin Almut Wittig
		seit 1996	Landesgeschäftsführerin Almut Wittig
		seit 1997	Bildungsreferentin Annegret Rach
		1997	<p>Änderung des Berufsstandsmitwirkungsgesetzes. Mitglieder des Landesagrarausschusses werden nicht mehr gewählt, sondern benannt. Der LFV Hessen kann nur noch 2 Mitglieder benennen.</p>
		1998	<p>50 Jahre LFV Hessen Jubiläumsveranstaltung anlässlich des Hestentages in Erbach</p>
		1999	<p>Landfrauen werden zu Botschafterinnen für hessische Agrarprodukte ausgebildet, Abschluß mit Zertifikat</p>